



Pressemitteilung des „Bund für Geistesfreiheit“ Regensburg – 18.09.2014

# Kirchenaustritts-Aktion des „Bund für Geistesfreiheit“ Regensburg

## ***Kirchensteuereinzug auf Kapitalerträge als aktueller Anlass***

Regensburg – Am Samstag, dem 20. September 2014 informieren die Freidenker vom „Bund für Geistesfreiheit“ (bfg) Regensburg ab 14 Uhr beim Europabrunnen an der Ecke Ernst-Reuter-Platz/Maximilianstraße über die Möglichkeiten des Kirchenaustritts. Mit Informationsmaterial erklären die Humanisten, wie man praktisch die Kirchen verlässt. Inhaltlicher Aufhänger der Aktion sind die Bemühungen der „christlichen“ Kirchen, ihre Einnahmen zu steigern, indem sie zum 1. Januar 2015 durch die Banken Kirchensteuern auf Kapitalerträge automatisch einziehen lassen. Erwin Schmid, Vorsitzender des bfg Regensburg und Bayern, meint: „Derzeit fragen die Banken ihre Kunden per Brief nach der Kirchenzugehörigkeit. Diese Gier der Kirchen, die jetzt auch noch die Finanzinstitute zum Kirchensteuereinzug benötigen, ist ein guter aktueller Anlass zum Kirchenaustritt.“

Die vielen Kirchenskandale – von systematisch gedeckter Kinderschänderei durch Priester bis zu den Verschwendungsorgien des inzwischen in Regensburg ansässigen Limburger Ex-Bischofs Tebartz-van Elst – hatten bereits die vergangenen Jahre für ständig steigende Kirchenaustritte gesorgt. Erwin Schmid betont: „Viele Kirchenmitglieder erwägen schon lange auszutreten. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt! Alleine in Regensburg haben im Jahr 2013 über 1.000 Menschen die römisch-katholische Kirche verlassen, mit steigender Tendenz. Die Zahl der Nichtchristen in Regensburg liegt bereits bei rund 30 Prozent. Bundesweit werden die Christen bald die Minderheit sein. Diese Entwicklung wollen wir beschleunigen, um die mittelalterlich-undemokratischen Strukturen der Kirchen zurückzudrängen, die noch immer viel zu großen Einfluss in der Gesellschaft ausüben.“

„Trotz hoher Austrittszahlen klettern die Kirchensteuereinnahmen auf ständig neue Rekordwerte, 2013 waren es rund 10 Milliarden Euro. Zusätzlich werden Kirchen und ‚christliche‘ Religionsgemeinschaften vom Staat mit Milliarden Euro im Jahr subventioniert – und dennoch bekommen die Kirchen den Hals nicht voll“, kritisiert Erwin Schmid. „Viele Menschen glauben mit ihren Kirchensteuern etwas fürs Sozialwesen tun. Doch die Kirchen setzen nur rund 10 Prozent dieser Mittel für wohltätige Zwecke ein“, weiß Schmid. Wer etwas Gutes tun möchte, sollte aus Sicht des bfg lieber direkt für soziale Zwecke spenden anstatt äußerst fragwürdige, vor-demokratische Institutionen wie die Kirchen mit zu finanzieren. Auch der bfg als humanistische Organisation nimmt gerne Spenden entgegen, unter „bfg Bayern, Raiffeisen-Volksbank Fürth eG, Internationale Bankleitzahl BIC: GENODEF1FUE, Internationale Konto-Nr. IBAN DE68762604517001016075“.

### **Mehr Informationen:**

<http://www.bfg-regensburg.de/>

### **Kontakt:**

Erwin Schmid, Vorsitzender des bfg Regensburg und Bayern, c/o Hemauerstraße 15, 93055 Regensburg, Tel. 0941-64660048, E-Mail: [vorsitzender@bfg-bayern.de](mailto:vorsitzender@bfg-bayern.de)